

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

84. Es wird sich schon finden

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](#)

3.

Deine Schönheit wird vergehen
Wie die Blumen auf dem Feld:
Kommt ein Reischen bei der Nacht,
Und raubt den Blümchen ihre Pracht.

Was nützt mich denn ein schöner Garten,
Wenn schon andre drinnen stehn?
Und mir's Nöschen brechen ab,
Dran ich meine Freude hab'?

Aus Kanth. Minder gut aus der Koburger Gegend bei Erf 4, 8. Wie dort, so wird auch hier eine Strophe dazu gesungen, die gar nicht dazu paßt:

Gift und Gall' hab' ich getrunken,
's ist mir tief ins Herz gesunken.
Wenn ich keine Freud' mehr hab',
Da senk' ich mich ins stille Grab.

4.

Mäßig.

Es geht auch ohne dich.

Wilhelminenort.



1.

An dem Himmel sind zwei Sterne,
Scheinen heller als der Mond,
[:]: Der eine scheint auf mein Feinsliebchen,
Der andre auf die grüne Au. [:]

2.

Willst du mich denn nicht mehr lieben,
Ei, so kannst du's lassen sein;
[:]: Ich will mich drum nicht betrüben,
Denn ich bleib' für mich allein. [:]

3.

Denkst du denn, ich habe Kummer,
Ob du gleich nicht liebest mich?
[:]: Eine Schwalbe macht keinen Sommer,
O wie bald vergess' ich dich! [:]

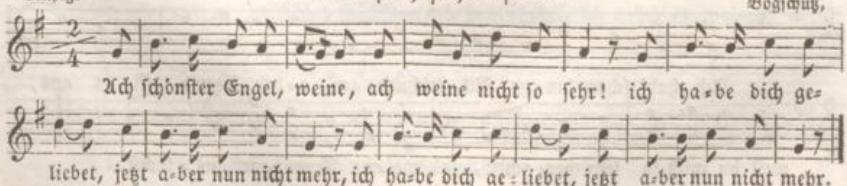
Aus Wilhelminenort. Vgl. Nr. 79.

84.

Mäßig.

Es wird sich schon finden.

Vogelschüß,



1. Ach, schönster Engel, weine,
Ach, weine nicht so sehr!
[:]: Ich habe dich geliebet,
Jetzt aber nun nicht mehr. [:]

2. Ich habe dich geliebet
Von ganzem treuen Herz'n,
[:]: Doch aber du bist falsch
In deinem ganzen Herz'n. [:]

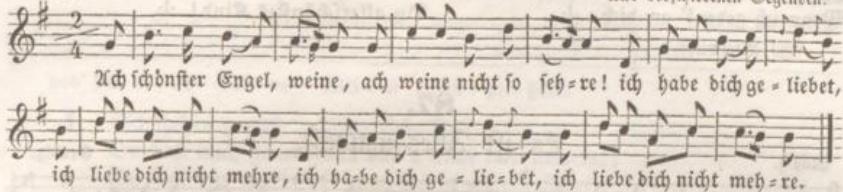
3. Ach, wart nur, du feins Knäblein,
Es wird dich schon gereuen,
:|: Wenn du mit einer Andern
Wirst gehn dich lassen trauen. :|:
Aus Vogelschütz.

85. Es wird sich schon finden.

Mäßig.

Andere Lesart.

Aus verschiedenen Gegenden.



1. Ach, schönster Engel, weine,
Ach, weine nicht so sehre!
:|: Ich habe dich geliebet,
Ich liebe dich nicht mehr. :|:
2. Ich habe dich geliebet
Von Grund meines Herzen,
:|: Du aber warest falsch
In deinem Herzen. :|:
3. Ei, warte du feins Mädelein,
Es wird dich schon gereuen,
:|: Wenn du dich wirst lassen
Mit einem andern träuen, :|:

4. Mit einem andern träuen,
Da wirst du mein gedenken,
:|: Wenn dir der Priester
Das Kränzelein wird schenken. :|:
5. Das Kränzelein wird schenken,
Die Hände wird binden,
:|: So wird es um dein Herz stehn
Ja vollerlei Sünden, :|:
6. Ja vollerlei Sünden,
Und traurigen Sachen,
:|: Wenn du es wirst weinen,
So werde ich lachen. :|:

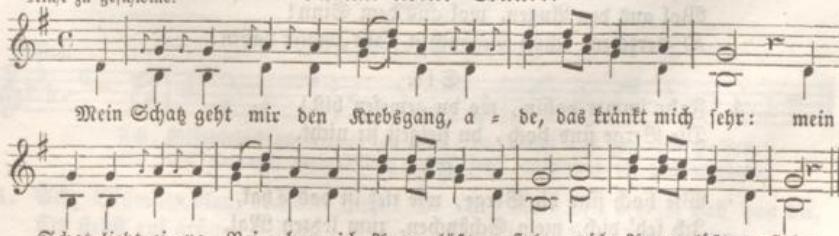
Aus Konradsdorf. In Grabig singt man noch dazu die Antwort des Mädchens:

Da draußen vor der Pforte
Da liegt ein breiter Stein,
Drauf will ich dir geben
Den Abschied mein.

Dafür kannst du dir kaufen
Den Stock und den Degen,
Da kannst du dich ins preuß'sche
Lager begeben.

86. Darum keine Trauer.

Nicht zu schnell.



1.

Mein Schatz geht mir den Krebsgang,
Ade, das kränkt mich sehr:
Mein Schatz liebt eine Reiche,
Mich Arme lässt er stehn. :|:

2.

Ein armes Mädel kann werden reich,
Eine Reiche kann werden arm.
Wenn du die Reiche genommen hast,
Kann's gehn, daß Gott erbarm'! :|: